

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>1. Gewerkschaften und Sozialgesetzgebung:</b>	
Gewerkschaftliche Interessenvertretung in sozialhistorischer Analyse	11
Gewerkschaften und politische Interventionen seit den 50er-Jahren (12) Sozialgeschichtliche Zäsuren und sozialliberale Reformphase (14) Sozialstaat, „Arbeitnehmerstaat“, „Gewerkschaftsstaat“ (19) Wohlfahrtsstaat, Arbeitsweltorientierung, Arbeitnehmerschutz (23) Forschungsstand und Forschungsaktivitäten (30) Der DGB als Schlüsselinstantz – Methodik und sozialhistorische Vorgehensweise (35)	
<b>2. Gewerkschaftsbund und Arbeitsschutz:</b>	
Gewerkschaftliche Interessenvertretung in erster Annäherung.....	41
Zur Anatomie des politischen Netzwerks der Gewerkschaften (41) Jenseits von „Parlamenten der Arbeit“ und DGB-Vorstand – Eine „Sonderorganisation“ für Arbeitsschutzgesetze (50)	
<b>3. Arbeitsgesellschaft und Daseinsrisiken:</b>	
Gewerkschaftliche Interessenvertretung im Wandel.....	57
<b>3.1 Zur Sozialgeschichte von Krankheit und Tod:</b>	
Begleiter der modernen Arbeitsgesellschaft .....	64
<b>3.2 Gewerkschaftliche Gestaltungsinteressen und ihre Bewältigung:</b>	
DGB und Sozialgesetzgebung zur Arbeitssicherheit .....	79
<b>3.2.1 Maschinenschutzgesetz und Arbeitsstättenverordnung:</b>	
Gewerkschaftliche Arbeitssicherheitspolitik als Kontrastprogramm (1966/68 und 1972/75) .....	79
Das Maschinenschutzgesetz, die Position des DGB und Grundzüge der Willensbildung (79) Die SPD-Fraktion als parlamentarischer Anwalt gewerkschaftlicher Interessen (83) Scheitern der Interventionen des DGB und Kritik aus dem Hauptvorstand der IG Metall (87) Die Arbeitsstättenverordnung: Koordinierte Gewerkschaftseingriffe beim sozialliberalen Arbeitsminister (91) Kritik der HBV an einer missglückten Balance – Gewerkschaftsdissens und DGB-Allianz mit dem BMA (95)	
<b>3.2.2 Anbahnung des Arbeitssicherheitsgesetzes:</b>	
Die exklusiven Beziehungen zwischen DGB und SPD-Fraktion (1965–69). .....	101
Gegen die Katzer-Richtlinien – Zur konspirativen Kooperation von DGB und SPD-Fraktion (102) „Sozialdemokratisierung“ gewerkschaftlicher Willensbildung und ihre Präsentation im Wahljahr 1969 (108) Von tradierten Arbeitssicherheitspositionen zum legislativen Gewerkschaftsappell 1950–64 (117) Integration der Betriebsärzte in die Sicherheitsorganisation – Zur Meinungsbildung im DGB bis Ende der 60er-Jahre (129)	

<b>3.2.3 Das Arbeitssicherheitsgesetz der sozialliberalen Koalition I:</b> Der DGB als vorparlamentarischer Akteur (1970–72) . . . . .	133
Neue Akzente: Die DGB-Konzeption zum Jahresbeginn 1970 (133) Verhandlungen mit der BDA und Einknickern der Arbeitgeber (138) Janusgesicht einer atypischen Gewerkschaftsdisziplin (142) Entwürfe des BMA und arglose Routine im Hans-Böckler-Haus – Schonzeit für den Arbeitsminister (149) Ein Mitbestimmungscoup als fragwürdiger Erfolg der vorparlamentarischen Gewerkschaftsstrategie (157)	
<b>3.2.4 Das Arbeitssicherheitsgesetz der sozialliberalen Koalition II:</b> Der DGB als parlamentarischer Akteur (1972–73) . . . . .	162
Der parlamentarische Konflikt: CDU/CSU und FDP gegen die gewerkschaftlichen Mitbestimmungsvorstellungen (162) Gewerkschaftliche Petitionen und eine Depesche an den Bundeskanzler (167) Lockruf der Sozialausschüsse – Blüm-Offerte und DGB-Solidarität mit der Sozialdemokratie (170) Konfliktpotenziale zwischen IG Bergbau, IG Bau, IG Chemie und DGB 1973–75 (176)	
<b>3.3 Zur gewerkschaftlichen Rekonstruktion von Arbeitswelt</b> . . . . .	185
<b>4. Arbeitsgesellschaft zwischen Geschlecht und Generation:</b> Gewerkschaftliche Interessenvertretung im Aufbruch? . . . . .	199
<b>4.1 Zur Sozialgeschichte von Frauen-, Behinderten- und Jugendarbeit:</b> Herausforderungen der modernen Arbeitsgesellschaft . . . . .	208
<b>4.2 Gewerkschaftliche Organisationsinteressen und ihre Platzierung:</b> DGB und Sozialgesetzgebung zum Personenschutz . . . . .	223
<b>4.2.1 Arbeitsschutz für Behinderte, Frauen und Mütter:</b> Der Personenschutz in gewerkschaftspolitischen Kraftfeldern (1969–74) . . . . .	223
Das Schwerbehindertengesetz und die Sozialpolitiker im DGB – Bekannte Prozeduren mit neuen Attitüden (223) Der Frauenarbeitsschutz: Auf der Suche nach der feministischen Avantgarde im Hans-Böckler-Haus 1968–78 (232) Neuer Wein in alten Schläuchen – Die DGB-Entwürfe zum Mutterschutz (240) Das Mutterschutzgesetz als gewerkschaftliche Agitationskampagne ohne Realisierungsperspektive (246) Funktionärspatriarchat und Organisationspartikularismus: Zum Modus operandi der Abteilung Frauen (253)	
<b>4.2.2 Das Jugendarbeitsschutzgesetz der sozialliberalen Koalition I:</b> Der DGB als Verwalter des Jugendprotestes (1968–73) . . . . .	262
Im Vorfeld des Protestes: Nationale Perspektiven der Gewerkschaftsinternationale seit 1961 (263) Verstoß als Leitmotiv der Reform – Der DGB-Entwurf zum Jugendarbeitsschutz 1973 (272) Organisationsentfremdung und organisationswirksame Politisierung: Die Gewerkschaftsjugend und ihr „1968“ (282) Jugendarbeitsschutz als Aktion – Adaptierte Protestbewegung und Agitationsevent (289) Meinungsfindung als verordnete Basisbeteiligung: Zum Modus procedendi der Abteilung Jugend (299) Macht der Bewegung – Strategische Allianzen für eine verbandspolitische Offensive (314)	

#### **4.2.3 Das Jugendarbeitsschutzgesetz der sozialliberalen Koalition II:**

Der DGB als Faktor einer destabilisierten Gesetzgebung (1973–76) . . . . . 324

Initiativen der Entscheidungsträger als Chronik gewerkschaftlichen Scheiterns (325) Ausbildungsboykott: Der Jugendarbeitsschutz im Sog beschäftigungspolitischer Verbandsattacken (343) Wider die Sozialausschüsse – Parteipolitik im Hans-Böckler-Haus (349) Vermessung einheitsgewerkschaftlicher Konfliktlinien: Der Fall Jugendarbeitsschutz (360)

#### **4.3 Zur gewerkschaftlichen Rekonstruktion von Arbeitswelt . . . . . 370**

##### **5. Arbeitsgesellschaft und Daseinsbedingungen:**

Gewerkschaftliche Interessenvertretung in Widersprüchen . . . . . 383

##### **5.1 Zur Sozialgeschichte von Zeit und Lohn:**

Extreme der modernen Arbeitsgesellschaft . . . . . 390

##### **5.2 Gewerkschaftliche Verteilungsinteressen und ihre Präferenz:**

DGB und Sozialgesetzgebung zu Lohn, Arbeitszeit und Heimarbeit (1968–74) . . . . . 404

Die Verteidigung bestehenden Rechts als Prämissen gewerkschaftlicher Sozialreform – Der DGB und die Heimarbeiterfrage (404) Im Sog der Verteilungsinteressen: Arbeitszeitgesetze zwischen Arbeitsrechtsbereinigung und Tarifvertragsgesetz (417) Strategische Varianten – Zur einheitsgewerkschaftlichen Justierung eines sozialpolitischen Kartells (433)

#### **5.3 Zur gewerkschaftlichen Rekonstruktion von Arbeitswelt . . . . . 446**

##### **6. Gewerkschaften und Moderne:**

Gewerkschaftliche Interessenvertretung als Moderator? . . . . . 457

#### **Anhang**

Abkürzungsverzeichnis . . . . . 469

Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . . 473

Personenregister . . . . . 516